# Mochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der # Stadt Hochheim a. M. Angeigenpreis: für die 8 gelpaltene

Bezugspreis; monatito 225 & einichtieflich Bringeriahn. Wegen Polibejug naberes bei febem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibl's popu. Befriann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Rebakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Sillalezpedition in hochheim: Jean Cauer,

tţt

Samstag, den 6. November 1420).

Rahigang

### Amtlicher Teil.

Mr. 393.

### Berordnung

über Mognahmen jur Sicherung ber Jieifchverforgung in ber liebergangszelt nach Mufhebung ber 3mangswirtidaft vom 19. September 1920.

Auf Grund des § 1 des Gesehes über die vereinfachte Form der Geschgebang für die Zwede der
Uebergangswirtschaft vom 3. August 1920 (R. G. Bl.
E. 1493) wird von der Reichgeregierung mit Zuftlimmung des Reichstats und des vom Reichstag gemählten Ausschusses soloendes verordnet:

Alls Bieb im Sinne diefer Berordnung gelten Kindvied einschließtich Kölber, ferner Schweine und Schafe; als Fieisch gilt das Fleisch diefer Tiere. I. Genehmigungspflicht für den Biehhandel.

Der Erfaubnis bebarf, 1. Wer gewerbsmößig Bieb gum Beiterver-

fauf antault; 2. wer gewerbemäßig für anbere Bieh ber-fauft ober ben Abschluß solcher Bereaufe permittelt (Biehkommissonare).

Der Erlaubnis beburfen ferner Schlächter (Steifcher, Megger) und Fleischwarensabrifanten, fo-weit fie fur ihren Gemerbebetrieb Bieb unmittelbar beim Biebhalter antaufen.

Die Ersaubnis wird auf Antrag erteist.
Sie fann versagt werben, wenn Bebenten volkswirtschaftlicher Art oder personliche Gründe, die dich zu überwachen. die Unzwerfässischt in der Geschäftschirung annehmen sassen, der Erteitung entgegensteben.

Die Ersandnis allt, vorbehaltlich des Libi. 3, bem die Berfaufspreise der Behörde, die die Ersandnis erwickt außerhalt diese Beziekes gilt sie nur für Biedindier. Dertitich unftändig ist die Behörde des Beziekes, in dem der Antransteller seine gewerdliche Miederlassung und dei Fedlen einer solchen Ariedungspreise der verschiedenen Fleischauften und solchen die Behörde des Beziekes, in dem der Antransteller seine gewerdliche Miederlassung und dei Fedlen einer solchen Ariedungspreise der V. Schlusbestimmen

lich witanbig ist die Behorde des Bezirfes, in dem der Antrociteller seine gewerdiche Riederlassung und dei Fehren einer solchen seinen Wohrlis dat.
Aersonen, denen von der nach Abs. 1 zuständigen Behörde die Ertaubnis erteilt ist, tann die Ersundbis auch für andere Bezirfe von den für diese Bezirfe auständigen Behörden erteilt werden.
Des Ersoudnis fann zeitlich, örstich und sachlich bewerdt werden.

begrengt merben. Die Ersaubnis sann von der Behörde, die zur Erteilung guständig ist, zurückgenommen merden, wenn Tatsachen vorliegen, die die Ungavertäffigkeit des Gemerbetreibenden in Bezug auf den Gewerbe-

Die Bandesgentrolbehörden beffimmen bie gur

21 Cap 2 der Reichsgewerbeordnung finden ent- Mart androben.

fprechenbe Unmendung. Legitimationsfarten und Wanbergewerbescheine in Kraft.
für einen Gewerbebetrieb des § 2 bürsen nur auspestellt werden, wenn die Erfaubnis nach § 3 erteilt schriften ist. sie sind dannelwer, wenn die Erfaubnis ober zum nach § 5 zurückgenommen ist.

Mer gewerbsmößig Bieh zum Weiterverfauf antauft (§ 2 Mbl. 1 Mr. 1), bat über jeden Kauf einen Schein nach vorarschriebenem Muster (Schlussichein) in dreisachen Ausgertigung auszuhüllen und au unterzeichnen. Der Schlußichein muß Rannen und Wohnert des Beräuherers und Etwerders, den Tag des Geschäftsabischießes sowie Angaden über Ansabt, Art. Gewächt und Breis des Biehes eutsbalten. Geschäftsabischüße ohne Schlußicheln iowie Bereindarungen, die der Schlußicheln nicht enthüt, sind ungültig. 3e eine Aussertigung ist spärftend unvorzüglich unch Hebernahme des Diehes dem Versäußerer auszuhändigen und der von der Landessanfraldehörde bestimmten Behörde einausenden. Die beitie Aussertigung hat der Erwerder mindestens ein Jahr lang aufzubemahren und auf Berlangen der von der Landessertralbehörde bestimmten Behörde und der Poliziedehörde vorzulegen. Die Schlußsteine sind kenne sind ter Verlegen. Die Schlußsteine sind kenne sind ter Verlegen. II. Musübung bes Bichhandels.

Icheine find ftempelfret. Die Bo-fcbritten im Abfah 1 gelten auch für Die Borlchritten im Abjah I gelten allog für Schlächter istelicher. Mehaer) und Fleischwarenfabrikanten, soweit sie Bieh für ihren Gewerbebetrieb unmittelbar beim Biehhafter ankaufen. Im Falle bes § 2 Abs. 1 Ar. 2 liegen die im Abs. 1 bedeichreten Bervillichtungen bem Biehfommissonar ob.
Die Borlchriften über ben Schlichschin gelten
nicht für Kävier von Ferfeln bis zu istniundzwarzig

Rilogramm Lebendgewicht, von Ralbern im Alter unter brei Monaten und von Scholen, soweit nicht die Lanbeszentralbehörde etwas anderes bestimmt.

Die Abhaltung von Biehmärften und marktähnlichen Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung
der von den Landeszentralbehörden bestimmten Behörden zulässig. Die Zulässigsteit öffentlicher Bersteigerungen auf Grund anderweitiger gesetzlicher
Bestimmungen wird hierdurch nicht berührt.
Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen
bestimmten Behörden seinen die Zahl, Zeit und

Dauer ber Biehmartte feft.

Die Biehmärtte werden nach näherer Anord-nung der Landeszentralbehörden überwacht. Die hierdurch entstehenden Kosten fallen den Unter-nehmern des Marstes zur Last. Der § 68 der Reichsgewerbeordnung sinder Anmendung.

Der handel mit Bieh außerhalb des Marti-plates am Marktort ist am Markitog und on dem vorausgehenden und nachsoigenden Tage verboten.

Biehtemmiffionare (§ 2 Ubf. 1 Rr. 2) burfen auf Biehmartten Gefchafte für eigene Rechnung nicht

IV. Aleinhandel mit Jleifch.

Wer gewerbemussig Frischtleisch im Reinhandel vertauft, bedarf ber Erlaubnis der von den Landes-zentralbehörden bestimmten Behörden, losern er nicht die Besugnis zur Führung des Weistertitels

Die §§ 3, 5, 6 finden enisprechende Unmendung.

Die Rieinhandelspreise für Fleifch find beborb-

Mit Gefängnis die zu brei Monaten ober mit Gelbftrase die zu gehntausend Morf wird bestraft, wer ben Borschriften in § 9, § 11 Mos. 1, §§ 12, 10, § 16 Sat 2 zuwiderbandelt ober ben ihm nach § 8, § 16 Sab 1 obliegenden Berpflichtungen nicht auch

tollinit.
Saweit nach §§ 2, 14 eine Erlaubnis ersorderslich ist, sinden die Borschriften der §§ 4a, 4b, 5 der Berordnung über die Fernbaltung unzuverübsiger Bersonen vom Handel vom 23. September 1915 in der Fassung des Artistels III Ar. 2 der Berordnung über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Pretstreiberei (Buchernerichte) vom 27. November 1910 (2) E. 15 (2) Angenburg (R. G. Bl. S. 1909) Anwendung.

Die Landeszentrolbehörden bestimmen die zur Cntickeldung über die Erteilung der Erlaubnis zuständigen Bedörden und erlassen. Bor der Entschein Bestimmungen auf Ausführung dieser Berichten Bor der Entschein dieser Berordung erlassen und Lusnahmen zuständigen Gachverständige oder Berufsvertetungen gehört werden.

Gegen die Bersagung und Jurüknahme der Colombis ist dieser Bersagung der Erdeberschaus der Erde

Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Oftober 1920

Personen, die nach den bisher gestenden Bar-schriften zu Geschäften der im § 2 bezeichneten Art oder zum gewerdsmäßigen Berkause Krischsleich (§ 14) zugelassen waren, dürsen ihren Gewerdebetrieb auch ohne die nach §§ 2, 14 ersorderliche Erlaubnis die zum 1. Januar 1921 weiter ausüben. Berlin, ben 19. September 1920.

Die Reichsregierung. gez. Groener.

Bird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 30. Oftober 1930. Der Borfigende bes Rreisausschuffes.

Musführungsanwelfung du der Verordnung über Mahnahmen zur Sicherung der Fleischversorgung in der Uebergangszeit nach Austhebung der Jwangswirtschaft v. 19. Sept. 1920. (Reichsgeseitht. S. 1675.)

I. Genehmigungspflicht für ben Bichhandel.

Ueber Untrage auf Erteilung ber Erlaubnis nach § 2 ber Berorbnung entscheidet ber Oberprasi-bent, in ben Regierungsbegirten Cassel, Wiesbaden, Schneibemühl und Sigmaringen ber Regierungs.

Bird die Er'aubnis ver'agt, sieht bem Untrag-fteller innerhalb 2 Bochen ber Antrag auf mund-liche Perhandlung vor einem bei bem Oberprofiben. en (Regierungsprafibenten) gu biefem 3med gu

bilbenden Kollegium gu.
Das Kollegium belieht aus 5 Mitgliedern, ausichließlich bes Oberprölidenten (Regierungsprößdenten) als Berfitzenden, von denen zwei ernannt und

Die Preisbeitimmung für Bieh darf nur nach Lebendaemicht erfolgen.

Die Landeszentralbehörden können Kunnahmen Die Landeszentralbehörden können Kunnahmen Die Landeszentralbehörden können Kunnahmen Kir Jucht. und Russish zuchlien: sie können auch kür Schlachtnich die Preisbestimmung nach Schlacht-für Schlachtnich die Preisbestimmung nach Schlacht-gemicht zulalien, seiern die Kelkstellung des Schlacht-gemichts auf seitschlichen Unterlagen und nicht lediglich auf Schläungen beruht.

Berlanen, denen die Kelnahmis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Erlaubnis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Erlaubnis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Kelnahmis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Kelnahmis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Kelnahmis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen, denen die Kelnahmis nach f. 2 Abl. 1 Berlanen Berlanen, denen zund und keiner den Berlanden, denen zund keiner dem Gewerbe der Biehhändler und einer dem Meilderagmerbe angeboren; die Bahl grießenden, den Bewerbe der Biehhändler und einer dem Meilderagmerbe angeboren; die Bahl erfolgt auf Borligenden, das denen dem Kelkstramt bahen. Bahdwirtstat, einer dem Gewerbe der Biehhändler und einer dem Meilderagmerbe angeboren; die Bahl gung zum Richteramt bahen. Belähligung zum Richteramt bahen. Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Belähligung zum Richteramt bahen. Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Belähligung zum Richteramt behen. Ben den gewählten Plitzgliedern muh einer der Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Ben den ernannten Mitgliedern muh einer der Ben den gewählten Plitzgliedern muh einer der Belähligung zum Richteramt behen. Ben den gewählten Dieglicher und Richteramt behen. Ben den gewählten Dieglichern muh einer dem Gewerbe der Biehhändler und einer dem Richteramt behen. Ben den gewählten Dieglichern muh einer dem Gewerbe der Biehhändler und einer dem Richteramt behen. Ben den gewählten Diegl

jühren. Aus den Eintragungen müssen die für den Schtußichein vorgeschriebenen Angaden ersichtlich gerüchen Ebennechte sind. Die gewählten Witzelfein nach seine Sitz.

III. Diehmärke.

Sitz.

Die Abhaltung von Biehmärken und marktichen Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung der von den Landeszentralbehörden bestimmten Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung der von den Landeszentralbehörden bestimmten Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung der von den Landeszentralbehörden bestimmten Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung der Von den Landeszentralbehörden bestimmten Beranstaltungen ist nur mit Genehmigung der Von den Landeszentralbehörden bestimmten Beranstaltungen ist nur der Kagistrat (Oberdamtmann).

Die Ersaubnis ist zeitzich nicht zu beschränken; den Landeszentralben der Badeinen der Badeinen ber Badeinen der Badeinen der Badeinen der Badeinen ber Badeinen der Badeinen Die Ersaubnis ist zeitzich nicht zu beschränken; die Geschränken; der Gegenberen und der Badeinen Beitralben der Badeinen Die Ersaubnis ist zeitzich nicht zu beschränken; den Landeszentralben der Badeinen ber Badeinen ber Badeinen der Badeinen der Badeinen ber Badeinen ber Badeinen ber Badeinen ber Badeinen in den Badeinen ber Badeinen ber Badeinen ber Badeinen ber Badeinen ber Badeinen Beitrelen ber Badeinen Berdeiten beitrelen ber Badeinen Beitrelen bei Badein beschrängen.

Die Ersaubnis ist zeitzich nicht zu beschränken; den Geschränken Berdeiten ber Badeinen Beitrelen Bei

Bur famtliche Mitglieber werben in gleicher Weife Stellvertreter ernannt und gemablt.

Die Borichriften bes § 21 Biffer 1 ber Reichs-gewerbeurbnung finden Unmenbung.

Den Borsit sichet der Oberprofibent (Regie-rungsprössent) oder der zu diesem Zwock aus der Jahr der ernannten Mitglieder bestimmte Bertreter. Die Beigtlussussigung ersotzt in der Beseinung von 5 Mitgliedern, barunter drei gewählten. Stim-mennschiest enticheidet. Enthält sich ein Mitglied der Abstimmung und tritt dabei Stimmengleichheit ein, so gibt die Stimme des Borsigenden den Aus-ich au.

Dem Antragfteller steht gegen ben Beschluß-Innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach ber Zustellung Beschwerbe zu. Die Beschwerbe ist beim Oberpräsidenten (Regierungspräsidenten) einzureiden. Die Befilmmung ber Beborbe, Die burüber bie Entideiburg gu troffen bat, bleibt vorbehalten. Die Enticheibung biefer Beborbe ift endgültig.

Die Erlaubnie ift für bie Proping (Regierungs-

bezirf) und für das Na enderjahr zu erfeiten, erst-malig die zum Schluß des Lahres 1921. Die Erlaubnis tann auf einzelne Biehgatiun-gen, insbesondere nur auf den Hand, mit Ferkeln oder Läuferschweinen, beschränft werden.

If die Er'aubnis erteilt, so ist vom Oberpräsi-denten (Regierungsprösidenten) dem Antragiteller eine auf schnen Namen und das Jahr lautende Er-laubnistarte auszustellen. Sie dient als Ausweis und ist auf Berlangen bei Ausübung des Gewerbe-betriedes der Polizeischöften, dem Regierungstommillar auf ben Bichmartten und ben Berfonen, mit benen ber Inbaber ber Erlaubnistarte ein Gefchaft

abich ießen will, vorzuzeigen.
Genoffeniciaften v. d Bereinigungen, denen die Genoffeniciaften v.d Bereinigungen, denen die Gesauhnis erfeilt ist, ethalten für die bei ihnen beschönigten Bersonen Rebensarten auf deren Ramen, ebenso Bichandler, die Austäufer beschäftigen, für

Für die Ausstellung jeder Erlaubnisfarte ist von dem Antragsteller eine Gebühr zu entrichten, deren Höhe sich nach der Gewerbesteverstasse des Gewerbebetriebes richtet. Die Gebühr birögt für

Geworbesteuert die I 1500 Mart Gewerbesteuertiese II 1000 Mart Gewerbesteuertiese III 500 Mart Gewerbesteuertiese IV 250 Mart

für gewerbesteuerfreie Betriebe und für Reben-tarten 50 Mart.

Ueber bie Zurudnahme ber Erlaubnis nach § 5 ber Beroebnung wird in bem burch Ziffer 2-5 geordneten Berfahren entschieden. In biefem Falle tritt ber Oberprafibent (Regierungsprafibent) an bie Stelle bes Antragitellers.

II. Musübung des Diebhandels.

Legitimationsforten und Wandergewerbeicheine für einen Gewerbebetrieb des § 2 der Berordnung dürfen erst ausgestellt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß ihm die Erlaubnis rach § 2 der Berordnung vom Oberpräsidenten (Regierungspräsidenten) erkellt ist.

Ber im Besite ber Erlaubnis nach § 2 ber Berordnung fft, bat bie fur ben Unfauf notwen-bigen Schluficheine von dem Oberp ifidenten (Regierungsprafinenten) gu begieben, von bem er gugeloffen ift.

Bis jum 31. Dezember 1920 ift bie Benutjung anderer Schluficheine als ber von ber Beborbe gelieferten gulöffig.

D's Beborde, ber eine Aussertigung bes Schluficheines ipateltens unverzuglich nach lieberrahme des Biebes zu übersenden und ber auf Berangen die britte Aussertigung vom Erwerber por gulegen ift (§ 8 ber Berordnung), wird ber Ober-präfibent, (Regierungspröfibent) bestimmt, von bem ber handler ben Schufichein bezogen hat.

Die Feststellung des Lebensgewichts (§ 9 der Berordnung) muß durch Wiegung erfolgen. Der Preisbestimmung nach Lebendgewicht bedarf es nicht, wenn sich der Laufabschlung auf Mildwich, tragende Kühe und Kärfen, Zuchtbullen, Zuchtbode, sowie auf Ferkel die zu 25 kg. Lebendgewicht begiebt. witht begicht.

Der Oberprofident (Regierungspröfident) ift berechtigt, die Buchführung (§ 10 ber Berordnung) ber mit Erfandnis verschenen Berfonen zu über-

Coloneizeile ober beren Haum 50 4,

Rekiamezeile 200 &.

Beschwerbe an ben Oberprafibenten (Regierungs-prasidenten) zu. Ueber die Beschwerde entscheibet bas Kollegium nach I Zisser 2—4 dieser Aus-führungsanweisung endgültig.

Auf die Zurudnahme der Erlaubnis sindet das Bersahren nach I Zisser 9 finngemäß Anwendung. Un Stelle des Oberprässerten (Regierungsprafibenten) tritt als Untragitelier ber Magiftrat ober

Die nach § 16 der Berordnung erforderlichen Berzeichnisse müssen somohl im Berfausstand selbst als auch so angebracht sein, daß die darin angege-benen Breise auch von außen sichtbar sind. V. Schlusdestimmungen.

Wer gegen die Bestimmung dieser Aussüh-rungeanweilung und der auf Grund berfe, den mit Genehmigung der zuständigen Landeszentralbe-hörden von den Oberprößbenten (Regierungsprafibenten) eriasienen Ausführungsanweisungen versiöht, wird mit Gefängnis die zu drei Monaten oder Geidirafe die zu zehntause, d Mart bestraft, Berlin, den 24. Ceptember 1920.

Der Staatstommiffar für Bolfsernährung.

Wird peröffentlicht. Biesbaden, den 30. Ottober 1920. Der Vorsissende des Kre'sausschusses. I-Ar. II. Bl. 193/1. Schlitt.

Unter Bezugnahme auf die Berordnung über Mahnahmen zur Sicherung der Fielschversorgung in der Uebergangszeit nach Aufhebung der Zwangswirtschaft vom 19. September 1920, veröffentlicht im Deutschen Reichzanzeiger und Preuhlichen Staatsanzeiger Ar. 215, Reichzgesehbiatt Seite Sinatsanzeiger Ar. 215, Reichsgesethlatt Seite 1675, und die hierzu ergangene Aussührungsanweisung, welche in Aummer 41 des Regierungsantisblattes 1920, Seite 273, Jiffer 882 abgebricht ist, habe ich die Beziertssseleichhelle in Frontsurf a. R. mit der Fortsührung der Geschäfte, soweit sie den Oberpräsidenten bezw. Regierungspräsidenten betressen von dieser Institutional Regierungspräsidenten werden von dieser Institutional in Institution 1921 gegen eine ermäßigte Gebühr ausgestellt, weiche 1/6, der in Züster 8 der vorgenanden Aussilderungsan ber in Biffer 8 ber porgenannten Musführungsanweisung festgeseigten Sage betrant. Die gemäß Biffer 11 a. o. D. ersorberlichen Schluficheine find burch die Begirfssiclichstelle gu begieben und wie bisber in ber alten Form zu verwenden. Die Be-nahmigung von Biebmarften übertroge ich gleichfalls bis auf meiteres der Begirfoffelle. Biesbaben, ben 12. Oftober 1920.

Der Regierungsprafibent. 3. B.: geg. Unterichrift.

Wird hiermit veröffentlicht. Wiesbaben, ben 30. Oftober 1920. Der Borfigende des Areispusichuffes. J-Mr. II. FL 194. Shitt

Unter ben Biebbeständen des Landwieis Rarl Szeinrich Dorr, Sintergaffe 11 zu Erbenheim, ift bie Maul- und Rauenseuche festgestellt und Gehöftperre angeordnet morben. Wiesbaben, 2. Rovember 1920.

Der Banbrat.

Nichtamilicher Teil.

### Deutscher Reichstag.

Fortsehung ber erften Beratung des Reichshaus-

halts. Abg. Dr. Selfferich (Deutichn.) weist jede Zenfur feiner Bartel fowohl von felten bes Abg. Schiffer wie auch von felten bes Mußenministers jurud. Der Redner warnt vor ber oberichtelischen Autonomie, nicht to febr vom preuhitden Ganb-punfte aus, als im hinblid auf bie Wirtung, bie ber bloge Gedante ichon auf einen großen Teit ber oberichtefiichen Bevolferung ausgeübt habe. Der Hamburger Zwischenfall, ben ber Außenminister auf bas Konto feiner Bartei geschoben habe, fet ein aufgebauschter Wirschaftsfandal. Wir batten so schon genügend Zwischenfalle gebabt, als daß der Minister der mit Erlaubnie versehenen Personen zu überwachen.

III. Diehtlickte.

III. Diehtlickte.

III. Diehtlickte.

III. Diehtlichte.

III. Diehtlich bas Schiehverbut. Rurg es ift far, buf in ber Bisgierung felbft bie beimliche forberung ber Revotution fog. Der Raifer ift, um den Burgertrien gu vermeinen, nach Holland gegungen, Abg. Müller-Frunken halte es freillen lieber nefeben, ihm an ber chone feiner Gorben ben Rob lumben feben. Abg. Miller geborte bad auch ju ben Perfoninfteiten, bie am Tage des Repp-Wiribes nach Drechen erführtet ieten. Er fet e',o auf mentgiten gesignet, über ben finlier ben Stab zu Brechen. Redner polemifiert bagegen, bat man teiner Barret lundig die Absieht einer Gemalitat unterfciebe und greift bie auberi Binte an, mail fie offen die Gemale predige. Er trifur die Orgei a Organisation ein, beiprint bie Gie imme ubine bes preufifchen Juftigminiftere und forbert die Reichoregterung auf, dem Geset gegenüber den Gemaliation des preußischen Janeuministen Geltung zu verschoffen und das Raterial über die Dravid ber Milgemeinheit augänglich au nachen. Er por ber bewellneten reien liemee und por der Unfallesung von Sond labe iehungen mit Auf-land, die nur ein Berwand defür seien, dem Bollche-mismus Tür und Tor zu öhnen. Das einzige sinnbefanbiett, ben Auftlend belige, fei die Aevolution. Ruchbem er noch die energliche Ablehrung ber Diefelmoloren-Wilnliche der Entente gefordert hatte, gelt ber Redner sur Wesprechung des Einfs über. Er begreifen, baft fich bas Weichgewicht wieber beritellen toffe. Den Ansenden von 100 Milliarden funden an ficheren Ginnebmen nur 30 Milliarden egenfiber, febah 70 Milliarben unnebedt felen. Bei einem Michigerben aus dem Reldjofdjapant betrag bie Stanteficulo 60 Milliarben, brite 210 Milliarber mb am Cribe ses Machiningsjahres wird fie auf 39 Beillarben geitiegen jein! Gene Banternterlickung enthinde bas Reich nicht von seinen Berpflichtung enthinde bas Reich nicht von seinen Berpflichtungen gegen die Enteren Beauten, gegen die Bestiebungen und erzen die Anteria. Sobann bespricht der Reduct tie Beitunfrage, ichildert das Bettrennen gwilchen göhnen und Preisen und betont die Rottage der fleinen Kentner und Kentionier. Die Steuerorich gebung verfcharte beren Loge noch. hier fanne gegightens eine Milberung einsehen. Das Glodes der Maluia führe zum Export. Ums babe man Sandallinung vorgemorfen. Der Eufenplanne lei noch inflimmer, Ban beweise der Friedensetor, dellen Frie berungen ber Rebner einzeln burchgeht. beutiche Wolf fonne ichen feine eigenen Beburfeiffe nicht befriedigen, geschmeine dem die ungehmer tiden Forderunden der Entente erfüllen. Mut willide mit dem Reichenstopier Ernst gewocht. Das come Opfer beings, even es riddig eingehe, donze eine Opfer beings, even es riddig eingehe, donze 55 Obilliarden ein, docke alle nach nicht einem die Bebarbulle eines Sahren. Dazu tonme die Erd ichoftslieuer mit ihrer 35 die Toprotentieren Abende. Alles das führe zu einer Lermalimung des Mürgermung, wie fir felgiehlich guch der radifale Cottalie num die lie bestehnte nuch der endirele Sottatis mas fich nicht bester mürichen könne. Unsere Wörte schiedlichte is tamit am Ande übert Miche die Oines febra Schönlärberet. Die Antere müße eine fiche Zahl als Schonlärberet. Die Antere müße eine fiche Zahl als Grenze unterer Sexpstichtungen bestehn und Soft michen genau umersundt werden. Tariferhähungen billen genau umersindt werden. Tariferhähungen billen nur erfalgen, wenn es auf nicht micht apders geht. Eine mistigliche Bereinschung der Steinergebeitstellung nöhle wiederen. Der Misdurg fordert gefeinebung mulic erfeigen. Der Reduir forbert eine Rentilum ber Reichebeigbungsordmung in dem Sinne, boh die Bellerfiellung von gandesbeamter gerenüber ben Reichsbech "ein vermieben werde. Ce pulle und nicht zur Sinnefomlett, bas 25 000 Reamtenflellen neu geldfaffen und burdy Bachtragsetat rom 6. August diefen Lichern in Art Sille uns ein gerichtet wurden, ben bies Beres en bloc angewommen Barari lebna jebe Gexial fierung eb. Gie Bareri leben jede Sexialisierung ab. Sie motiomiere eine den Araffertungt landern die Klafferderfolmung. (Insteripruche Die Sexialisabilität debe den deutschen Arabiter desse abireft, die ienendeinen enderen auf den West. Kein durch Terläderung-tione ein Ausgleich zwischen Kranian und Arbeitern netwaden merken. In Analord lei der ja auch der Jah geweien. Die Sanaliterung der Keffentung werde auf beiden Seiten dam beiden. Die laufele Weildering fie die Beurchbeilingung für die Wieder-aufrichtung unteren Baterianden.

Reichelmangmistler Dr. Wirth behauert, bat der Borreiner niellam die Arende des Orlander nordmitten Der Wirth des Orlander Aberscher niellam die Arende des Orlander Aberscher des Magneutriller feine Arifferblige de fenderer Leistungsbäunfeit aufüngsführen. Des Arieges des dem der Berinderen des demigden Balles habe ihren mahrend des Arieges despunen. Tag die Antonomie eine aufmet Lünder den Berinderen des Arieges vicht griftlebe feit, da die Beimppolit, Krischenfeinbahren und Reichelbeuter eine Konte geweinigung Magnet Landere Linke teichelleuer eine fente genicinfame Klammer feien Deb die Durchfilleung des Reichenotopfere gu kjür ten führen tonne, fpeziell gegenober ber Banbwirt bestimmt warben, bag aus der Wells jum Arians normer herangengen merben loffe. Uneefichts ber Untwertung ben Gelbes ilt so eine Einziehung und ber Grundinge bes Reidjewehrbeitrapes gang un-monlich. Despleieben fei ber Barmurf wegen ber milglich. Despleichen sei ber Bormurs wegen ber 25 000 neu gesorderten Beamten unberechtigt, da er sich um die durch die Stemetübernahme bediegern Seilen hondes. Das die handertsaufende von Mondon, die nicht in der Produktion stellen, sie in stywerer Rottage besinden, weist ich. Um auch ihnen zu beiset, werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine Milliandenvorloge zugeben latten, um ihnen das sögliche Brot zu liedern. Des ernze Brotten sie die Grobissterung unserer Baltica. Die Verblern ist die Grobissterung unserer Baltica. Die Verblern ist die Konuntausgabe des Rodnietts. Die Bifong aber ift ficher gu finden. Dier folle forr Dr. holfferich mitgebolten. Bu feiner Bereinbarung mit ber Entente hinflichtlich ber Festlegung ber Unt feinlbegungsgelber merben mir nicht tommen, fefenge in Frantreich ber Webente leber Der Boche nahlt allest Debeufolls iei Dr. Seifferich nach feiner gangen früheren Tärigfeit nicht ber gerignete Mann, hier Bormürfe zu erheben. (Belfall.)

Alba Duag (D. Bp.) betont, baß die Rohlen-und Elfenindufteie allein die Cinfufte von Lebena-mitteln ermöglichen. Daber muße diese Production geftortt werden. Der Bedner mornt ben Finanzminifter vor einer erneuten Belaftung ber Robleninduftere. Er lindet es fonderbur, baf ber Minister erft biele mangethalfe Gefengebung in ber Praris ergroben malle, fatt gleich an bie Realfion ber Ceurcustehaedung berandugehen und wirft ihm fallehilch Liidenhaftigten und Unitopheir feines Ciats der, Cipe Auferm des Clais an Jaupt und Gliedern fei erforberlin. Der Weg, neue Einnahmen burch Tänferböhnennen bereinzubekennnen, - Scheine the ungangher. Bu einer aftigen Politik Deirige ichnelle Christebung eines febr betröchlichen Telle lands broune nicht ein Heer. Man hale ober nur des Neichenstoffers von Pant pricht bon 40—30 100 000 Mann und felbit biefe ericheinen Frantzeich vom Hundert, dach dürfte gestantet werden, diesen nicht genannt wieden berowing Bering in zwei Unten zu bezahlen. ithinger Belighung ets ein Batt jublen.

Rach perfortion Bemertungen bes. Abg. Hefferin, ber enigenen ben Bebouprungen ben Ji-nangenungters auf eine ganze Reibe und ihm ge-machter Berbeitrungsporfcläge binweiß, verlogt bas Haus bie Beiterarrang auf Freing 12 Uhr-Mugerbem Unfragen, Interpellafloisen und fleinb

Jagungsausjoug von 20 auf 40 Millionen Mart erhöhen. Er führte aus; Go murben Bergand lungen mit ben maggebenben Gtellen ber Refahungsmädte aufgenammen und es fieht zu hoffeit, baf auf biefe Weife eine Milbering bar Belatungs not zu erwarien ist. Um diese zu erreitzen, sit erforderlich, auf eine herobsehung der Besagungskarte dingumirten, serner die Garnisonen endzielts
lestullegen. Der Reicheldungminister gab mehrere
Erstätterungen der außerurdentlichen Bossen, die
bisher erwachen sind und noch zu erwarten sieden.
Der Abstätlich des Staatsvares derbeitzelten, die gestellt des Localisates, sich aufgelösen,
der gab weiter defannt, daß trog der erst tärzlich ersolgten Erhöhung auf 15 Killiniden eine weitere not bu ermarien ift. Um biefe ju vereichen, fit er foigten Erhöhung auf 15 Millinrben eine weitere Derauflegung des Ciaro leiber erforderlich ist. Mene Forderungen ber Befantungsmöchte und bas Abichiuhergebais des erfien Salbjahres verlangen diefe

Im Pauptausichife bes Reichntage bemertte De Selfferich (Deutschm.), wenn die Ungebe des Reiche schagminifters richtig fei, bag Umerita bie Anfter einer 17 000 Mann ftarfen Offupationstruppe mil taglich 1 220 000 Dollars begilfere, fo feien bar rund 90 Millonen Papiermort toglich ober rund 32 Milliarden Mort Jahrlift. Das fel ble vollenbete Unmöglichteit, Mufeitige Suftimmung.) Rach bem beutigen Stura feien 500 Milliorden France an Frandreld; gu siblen. Ebouble lich bier ear nicht mehr um finanstelle, fon bern um aftrenomifen Zahlen. Bos hente befeit iet, gebe weit über die im Wolfenfillfandsportens erwähmten frategifden Buntte hinaus. Mit millten Festhaltung ar bem urfprlingtichen Sinne

### Zentralfielle für Neugliederung des deutschen Reiches.

Berlin, 3, Nophr. Amflich, Die von Beidaminiterium bes Jauern einberufane Zentral belle für die Krub ihung ber benischen Länder ift n den Räumen des Ministeriums zu der tonflitu-lerenden Simmo zu gemmengetreten, Reichsminister Roch hieh die Kommission im Kamen der Reichs-Roch fiet die Arministen im Kamen der Reiche ergerung willtommen. Jum Morschanden der Geriffalliese derriet der Keicheminister den Steatsmirfter u. D. Graf Abdern. Es murde die Geschäftsechnung beschäften und der Kommission der Innie Lentragielle für die Glieberung des Deutstein Keiches gegeben. Die Aufgabe der Jentraliebei ist die Mogade lootstricher Gutnaten. Die Verbandungen firb vertrauleb. Ihre Ergebnist wurden in bem Gefanthutgeben ber Zentrafftelle mas beren Erfantung veröffenlicht.

### Bliggrung der borrichen Regierung

Bill in due in. Die beurtige Bieglerung gut die Untentra der die Enfontencie begate Biefloung der Simple operation on the Weitheregierung obgeben offen. Unter Beroning ber unserbrücklichen Anthorrows wird her Mederzougung Ambride geben, die nich in Bagern ber Ententeforderung zur Aufwiglich ber Einwohnerwehr nacht nochgeben

Die Ablieferung ber Mildfühe. Conbon. In englifden Unterbage beftftigt in Regierungsvertrefer efftziell, bag bie Unffellne ver Wiebergeimnehungstommiffinn liber bie Wat forberung pen Mildjolch feinerivens einen Befch jur Ablieferung bedeute fonbern tebiglich eine Be erdinung genult bem bler in Frage fontmenber Unner-Raragraphen 2 und eine Afgegag, wann bi Diere abgeliefert werben tonnten. Bebenfulls muß ien bei der endgilligen Einfcelbung, auch die We dürfniffe bes foglaten und mirifchaftlichen Loben Deutschlande berünftigtigt werben. - Darque get bernor, bag in biefer Frage nach feine Enfichelbun jetroffen morden ift.

### Radoang der Erwerbeloiengiller

my Berlin, J. Officber. Wile uns and ben Reichanrheitsminifterium mitgeteilt mirb, fit bie Glefamtsahl der zu untrefillgenden Erwerbstelen in Atiche noch amilichen Geftstellungen vom 1. Die 10 99abrenb fie Oftober meiter guzildgegangen. . Offisber nach enbylingen Frifikellungen 395 151 betrug, belief fie fich um 15, Ottobar auf 374 951 Co lit allo ein Müfgeng pon 21 168, unb zwar un 14 457 manntiche und 6711 meldliche Grinerbefole ju verzeignen. Die Babl ber Jamilienaugehöriger ote ale Zuschlagererpfanger unterfrüht werben, con 362 389 nuf 318 617 berabgenangen. Die Mich sendungen an Ermerbelojenungerichgungen, bis ber amelien Salfte bes Monats September für bur Reich, bie Bunber und bie Gemtinden gujamme 45,7 Millionen Mart betragen batten, percinger fid in ber erften Stälfte bes Oftobers auf 41,2 Will Bouen Rart.

### Einziehung des Reichsnotopiers.

Berlin, 3. Rovember. Das angefündigt Wiericaltsprogramm der Reichsregierung ile von Wirricaltsausichuß des Reichsladineits ferrig gefieltt. Es emphit fest umriffene Diane aus bem Geblete bee Beichswirtlichafteneinifteriume in ber Ernübrungs- und Bertebrspolftit. Der Gebante ber Reichemirtichaftebant ift in bem Bengramm juden er Obio im Bundesfennt. In der gusmartigen Beigeben. Wie bie .B. 2." ferner erfabet, ift bie flut ftellt harbing bie Moncoe Deftein ole Better gelahen. Wie die "B. J." ferner erfahet, ist die flate fenlie Horbing die Monrod-Dottein als Better-Borlinge über die Einziehung des Reichsmenopfers danken in den Merdergrund, er delgt auch zur Lie-ferelg geltellt und wird wehrt seinlich Bennerseitz erfentung der panamerstanlichen Anspeache die aber Freing dem Beicherot zugeben. Sie flabe die Maley nächten Interes.)

### Jar Mofindung der thobenjellern.

rtums u. a. fosjendes mit Ach Camear 1910 erhielt Bielde Rolle Dufer diesen Umlanden Simerifa der frühere König eine Million holländische Gulden, im August 1910 138 000 Plact, im Ottober wieder- studig noch rächelhaft. Wie der noch Pedstent fich um 10 Millionen Mart. Uns bem Grundftuffsper. Die guftinftige Geftalbung benit, bat er einmal wie burchaus ficherer.

In der preuhlichen Landesverfammlung murben bei der fortgefeigten gweiter Belung des Berfal-fungsentwurfe bie Einefchuhpurfdelage angenammen, denen gufolge die Mitglieber bes Staatsrates und her Etillbertruter von den Problegstanbingen und n. Berte von der Statioerordnetenverfamintung

Der Sunplausiding bes Arichutages nahm bei ter Wellerbergtung bes Erais für die Delegin Weblete einen Untrog, nat Archbekung er Beimpunnegiffer und Begrengung ber fionen 3 erängen, eichtennig an Gerner wurde ein Re gierungsantrag, die Kollen für die Befahungsbe hörden von 20 auf 40 Willionen zu erhöhen, eben falls angenammen. Dessetziehen wurden sich meilere von der Kegternog geforderte Erhöbungen bewilligt. Bugerdem wurde ein Jentrumsantrog argensmimen, barauf binguwirten, bag die Jahl und die Adigleis der im Rhein and aufgestellten De-reierren fich im Rahmen des Rheinlandabtommens

Die Brenhenwald — Wahtlag voranslichtlich nur 13. Jebruar 1921. Der Nefteltenrot der preufi-locu Bandesverfamentung befproch unt Donnerstan nusfubrität den Wahtlermin; dabet wurde der In-Jebruar 1921 als parasulbhtlicher Wahling genannt.

### Griecheniand.

ang Gent, 3. Robember. Wile blefigen griehijden Areifen aus Athen gemeibet wird, but bi priechliche Megierung noch por ben auf ben 4. 11. ingefesten allgemeinen Matten das Gefeg auf. Ten oben, burch has jeder, der ben Ramen des Rönigs Ronftuntin ermähnte, mit zwei Bahren Budythans bedroht mar. Esfart nach der Mal-petung bieles Möjetten erichtenen in den Erbanenftern Bilbnille Ropfianting, und es fander greße Demonftruttonen ju feinen Chren ftatt. pewalfrete Duncht febritt gegen diefe Demonstrano ien ein imb es tom ju Bulammenftogen,

### Alsine Miffeilungen.

Cobleng. Mie mir bliren, mirb fich ber Borfigende ber interaffierten Rommiffion in Cobjent vere Dirard, in nach er Beit nach Berlin begeben mi bel ben benifchen Beforden feinen Untritte cludy za mechan. Del blejer (Bertylenhelf werbe within ben beutleben Skinklierten und diere ieurb ausgebehrte Belpreckungen geführt merbei iber gerlegiebene Franco die beleigten Gebieten.

Ein engulder Recuter gefanten. Die beitige ibmiraliat mulbet, bos ber engliche Arauser Sionebenge bis Cara Barun am Gingange bes Bolfe von Smyttin gefunden ist.

### Die amerifiatione Beditentungt.

Berlin. Blemtich abereinftimmenb find bi Matterurtelle fiber big Wahl Darbinge. Es ift, gi un befehen, frieibt bie "Moffliche Zeitung", nich in Girg Sierbings und mint eine Richertage be-Demokration Cor, fondern eine fomere Mieberlin Billions. — Im "Berlinde Topeblint" heißt es: I nar ichon vor ben Rationaltonnenten und erft red tom ber Kurbidatenaufftellung fiar, bag bo smeritantime Beit ben Boblzenel benugen merbe um in felner Beehrheit bas Berbammungeuriell über Billion abgugeben. - Der "Bermutte" fagte bil Seguer Billions iff Borbing fein Breund bes Wo eine Umgefindlung unter ber Mitwigfung Mintrifor offen Prufchent diefen Gebilde gefchulfen bat. Unber harblings Greffung gum Berfolder Frieden ift une

Diem Dart, A. Rosember. (Bollf.) Mente: Die einfaufenden Boblergebniffe wellen batauf bie haß Herbing eine bisher noch nicht bagemeien-Stehrheif ergicle lint

Marnan (Dilio), I. Ibniember. (Malff.) & inem Interniem beiteffend bie Wahlergebulle inge Darding, er bege fein Griffel bes Triumpbes, fen tern bitte Geit, bull er ibm ble Rruft geben moge rie ibne anvereraute Aufgabe zu lösen. Die betracht pie Blaht nicht als einen perfaulichen Gieg, fanbern ils Ruf ber Motton an bie erpublifantiche Portei.

5)-ang. Der Rem Perfer Korrespondent der Hollandichen Riemendureaus selegraphiert, nach Selanniwerden des Wahlergebruffes büren die Juhrenden Diplomaten durchweg die Unicht gedugert, das diese Enticheidung einem Sandersetten gwiichen der Union und Leutschland gleich laume und den Wälferbund vollkommen sabatiere.

(Boreen Campfiel harbing ift am 2. 920 ormber 1835 im Gioat Objo geboren. Rach bem Schlichlig heiner Sniden manbte er fich bem Schlimpsweien zu. Seit bem Inde 1834 ift er als Schlimpsweien zu. Seit bem Inde 1834 ift er als Schlimpsbeifiger in Martin anfälfig. 1966—1904 mer Mitglieb des Gundie von Ohio, 1894—1908 Dise publikanischen Burtei unterlen er bei ben Golder neuremahlen ben Johren 1910. Gest 1915 neetro

Lim Mittelimente ber Ministamponne finnb be-tweetind die Frage des Buterbunden Burg die Boot Hondings fit für im vegennen Sinne entiglis-den. Narding ist ein ausgesprowener Gegner des Berlin, 3. Rephr. Der Aechtsaussenich ber Wölferbundes in seiner gegendürtigen Gefalt. Er pruhlichen Gandesberfammlung beschäftigts sich beiter mit der Wolfend der aber der Wolfendung der der beiter mit der Wolfend über der Abertanden allementen der mit den gerengelieben ständigen schaften mitte gu ten Hobengolleen. Bei der anfahren allementen was kanten und Aussprache terke ein Bernerer des Finneninteille- Abertand ist also mitte mehr zu denten. ber Bollerstunden in jeinen gegententigen Geflaft. Er fich fiebt in fibn einen Cabfeind bes Amelitunismus,

übernehmen, Aber es ware forigit, unfere Som-politien, unferen Gerecht gleitofinn und unferen einemen finje en die mog iderweise selbstflichtigen und ebrgerigen Blate fremder Rottonen oder Gruppen won Rottonen zu friten, beren Donle nicht biele,ben find wie die unserigen, nie biefelben moren und nie breitben fein werden.

### Keln Bergicht des Adoigs Konffantle.

Mithen, Geitens ber Unbanger Ronly Ronftanting wird mitgeteilt, bog ber Extonig nicht auf ben Thron verzichtet. Die Unbanger ben Ronigs haben ihm biefe Meinung, bie im griechifden Bolte finet verbreitet ift, mitgeteilt, und ibn gebeten, feinen anderen Entichtug gu faffen. In eingeweihter Gielle mirb mitgetoftt, bog Sonftantin feing Mechte nicht aufgeben werbe, felbft wenn Gring Bant baburth von ber Thronfalge ausgeschloffen werde.

### Aus Stadt, Arcis u. Umgebung. Hochheimer Cofal-Nachrichten.

fiodheim. Mulifilich ber Beenbigung bes Unfanger-Aurun biet ber beffge Crenografbenberein Dibblieberger" am 21. Ottober in Dir Gifue ein Enluguer were ben ob. Die ersiehen Beistungen lind als febr zute zu benchmen und denchen geiben die febr zute zu benchmen und denchen fotgendes Eigendes: 80 Suden: Cheenprels: Fel. sabe Steinmar, I. Irris: Fel. Waria Edireider. 20 Silben: L. Breis: Ver Philipp Remnich und derr Jest ürders. Ab Anjung elächten Morats mird der Irringer. Ferein, mig vor dem Kriege, für die Allin aber des Fereins möckentlich eine Feri-bliburgskunds abfraten. Wäheren wird und der bei Berting eine Gert-bliburgskunds abfraten. bilburgspunde abtaten. Bilberes wird noch bifannt gegeben.

fannt gegeben. Bis der vorletten Racht erwischte die Strompolizei auf dem Andre unterhalb der biellach Sahride Rahlendicke, welche gwol Kachen von Kaplen und einen Schlein eine einen Schlein und einen Schlein geholt katten. Die Koblen wurden des destangenahmt und nach hier verwache. Die Schallen des Rachens wurden verhaltet.

\*\* Under Landbreis das den Pion des Erwerds der Brownichtungtung des Andreweigen trog des Amstigen Angeben angebes until den Andreweigen bes Andreweigen in des Andreweigen und de

fünftigen Ohnuchtens, meliffes in einer ber lehten Treistogefigungen erftattet murbe, aufgegeben. " Rach einer Befannmachung ber Brichseifenhabnoermoling treien die neuen Eifenbahn-güterteelije om 1. 12. in Recit. Die neuen farife merben eine Welhe von Brochtermühigungen, bantoen aber auch Toriferböhingen bringen. Im

Eartfoerfebr mirb mit Musnahme Befiliget bie Brotht vur noch nach Stüdlich berech-" Schiefertafeln. Im hindid auf die Allere Municipung des zur Berfügung siehenden Indiciera hat des Ministerium gestattet, daß die auf neiteres in ben Wchulen nieben ben bisber benugen roferen auf feinere Scheftriefen bie berab jum Anthenenung pan 22:15 Jentimerer mit fichtbaren

Misjerfillige von 165: 95 Millimeter benugt met-

mir lich ber Smulleftengungleich re knifet, berüber fien ein biebegigticher Geichentmurf inigende Regelung vor: L. Es mirb in
ren Beundlog lestgehalten, daß die Schullen Geneindraufteilen find. Der Kloat befeillnt fich nur
mirb Zuschiffe. 2 Die gefannten perstänlichen
Schullaften jouen von der Landerschullasse übernammen werden. Burn Gefanntridarf der Landersdausselle betreimmit der Staat 's und die Genetien
im Les Regerel des Montes fall ieden mir firin a. Ton Regerel des Montes fall ieden mir firun 'a. Das Biertel des Staates foll jedoch nur ihr im Erzohl von Lehtrüften geleiffet werden, die iner Klaffentrequers pas io Kladem entlyricht. Zu im perfondion Schulknirch der Gemeinden ichtet der Graat meitere Reihillen unter dem Ramen "Beschultungsneiber". Burthafig ind 100 Mart ibr ches Lind leiterleich

eben kind feligefeit.

Oresse us gelich ung. Wie Bertaufetramfände, die in den Genulenfern ausliegen,
nuffen mir brittiner, fictbarer Breisbeielenung
in Bart verleben fein, begriefen alle in ben in Wart verleben fein, besgiehten alle in bes
faben zur Schau seitelten Körren, fauf einer
fberdrung ber 2. C. R. M. Die Angebrung
pilb goer immer noch abfer Acht gelaffen, tropbem
a ber Arbeite feben is oft Karouf hingemiefen morben ist. Auch in der iehem Staung des MilliaksBöhrigerichts Wiesbaden batten lich wegen folder
berichtung uneberum eine Murcht Ebiesbadener
und Biedricht Geläftechnist zu verantwerten. Sie
ribeiten Gelöftrafen die nicht bendeffe.

Die fiel verbennreite im beibendefte.

rebesien Gelbindere bis in 30 mart bar, wen es in melle men eine Bernattinde ir bandette.

Die Geelle eine Dareitse in besechten Gebiet. Die Geelle eine Die gerichten der Gebiet. Das Beimarandnett bar auf die verichten einem Muregungen dus Linftag bes Reichsernlibenmanninffere beschollen. Das die Mohrtoften für das Getreibe im beschien Gebiet für die nicht selbst wirtschaftenden Kommunalverbinde auf dem Annatrugseine des Reichsehrenden genommen merden. Die selbst übstehenfenden Kommunalverbinde find
ingewiesen, densellen Weise für das Mehr zu vehnen mie in dem unbeschien Gebiet, und den Findnen mie in bem unbeleteten Geblet, und ben

nen wie in dem undeletten Gebiet, und den Fehlretrog aus den Achterfoliken bei der Bendirschaftlung
der Pedensmittet zu desten. Soweit kie dam ulcht
in der Lage kind. If das Reich dereit, die Mittel zur
berügung zu freiken.
Der Aus der Artichselvendennerdenung find für nicht
erdizeitig gegabite Eintammersteuer zur Kechnungsahr 1920 Berungstafen (5%) zu intrichten. Die
kropsonn erzoge 1. wenn der fälligs Situerbeitrag
misser als einen Manne nom Akhigheitistung ab im
Rückfande gebieben ist und 2. wenn die Krittenseinlen den Betrog von d Wart überleigen. Die
Rüftsleitenpy find im Generansacherungelchreiten
amaegeben. Die Beitamtungen fider die Noreinfung finden auch auf die Berläufige Steuerunserderung Umwendung.
Der Zu der vreite ist, wie die Blätter
beruchen, von der Reichspulberpalle um mehr ein

berichen, von der Reichenuferfelle um mehr ein 100 Prouent, offe nut gelählich das Doppelle bes letigen Prelied, erhähl morden. Infokardeilen und leiber auch der Meinhanbelspreis entiprensend erbobt merden. "Gegen bas Cinfrieren ber Waffer-

röbnen mirb folgendes erprobie Miliet empfeh-ient Men milde burchgefieles Robien, und Belteteliche mit Beling bestennicht bamite bie Robre recht Aller ringerim und bemideft fie bone nich mie often gappen, Reften von Gniten ober bergleichen. Das Mitrel fit fehr billig, do die bezu vermenderen Matertallen feicht gu boichoffen find. Der Erfolg ift ein

winde Stellern Babr feb IVEL AU D

ein ben Manbinis Ditten if inabelon Meila. abutiche. frigung einzeine jallung begm. in ben Ber merbre bel ber fabreno um dum Striggsge gelchitch dina Trium reglerun porquist Sebendo Stouf no

einreide müllen blerous guengen fiche Be Absentu nód) un in folter haben ? Sand in ger im oon wi Breisto Dir Ro mirb ur folge bo Gle Bithe G Denn gr Sir ber

bah zur

fchrieber

guay bl fün Br rildren . Midtale Mitting Ein in riper 2 auf be Manne meger fich bei blenen, geber ergab treffent bei ben ben fo getamm eine m Contine 250 90

Literatu Bobre emmper feit no Thisfire infche. Sejoh Margani tenban feri m AUT 39 entaut tel. or

röfeicht In olle

Ima al

requir vim t Nambi ector 2 TORYON Tolk Stirth perki. Drurt Beber

bla S [pfelb offe ! unter fubre

mg

ren

du-

olly.

reirs

chite.

Der dien Die ver-ftet.

erbs

glass

House

gen,

reda-

ble

ouf.

arest.

SHITE OTTE

SDOE >

(14) (34) (31) (31)

ber-lies-

gen, tung ben

iner

bem

Sie

ediltr

Jen. Jinb

gur

tesa

050 THE

\*ETW

ich-

ten.

Berbenucher Dezamiationen. Als mentiglies Reielten ber Konferung fann bezeichnt werben, des
ein berufständiger Aussigne für Koffau (Regisein berufständiger Aussigne) für Koffau (Regiskandwirtspale, Bertoden) gebildet wurde, in dem
kandwirtspale, Beitoden gebildet wurde, in dem
kandwirtspale, Beitoden gebildet wurde, in dem
kernen Grobe noch de Dualität, wie fie beite
abertal die Spättele auswischen kandwirtspale, Beitoden gebildet wurde, in beite
kein berufständiger Aussigne der
kandwirtspale, Beitoden gebildet wurde, in der
kandwirtspale, Beitoden gebildet wurde, in beiter fünd gemachten Felipsellungen. In den verfahren Abeite der
kein berufständiger der gebildet gesteren geste gesten geste gesten geste gesten der geste gesten geste gestellen zu erfen der Rogen geste gesten geste gestellen zu einer Lucke giffern seigen
man der eine Briefanden wirt der der
kontre geste gest abuliche berufstillindriche Organisationen zur Austertätigung der in Frage kommenden Behörden tür die
einzelnen Wirtigisfisgebiete und unter Jusammentallung der in Frage kommenden Behörden tür die
einzelnen Wirtigisfisgebiete und unter Jusammenkan, freste man in Rierstein beikpielsweise Gemickte
nann freste man in Rierstein beitpielsweise Gemickte
nann freste man in Rierstein beitpielsweise Gemickte
nann freste man in Rierstein ben I. Rat diese Sabres geschach. Es sind also
nann 140 die 180 Geod fest und in der Oppenheimer
nann freste man in Rierstein beitpielsweise Gemickte
nann freste man in Rierstein beitpielsweise Gemickte
nann freste dem ist diese Reamten und Staatsbedieusteten, die dem I. Rat diese Beamten und Staatsbedieusteten, die Beamten und Sta den Beriretern des Biebhandels als des Mehgergewerbes der Behörde nabegelegt, mittelt des auch
bei der freien Wirtschaft gütigen Koazessionsverjahrens ihr Bied- und fileischan del die untauteren
und unsauderen Eienente, die sin mahrend der Kriegszeit in den rellen Hondel als Barastien eingeschlichen hatten, unnachsichtlich für die Jutunft
auszumerzen. Weiterdin soll die preuhische Staneregierung gebeten werden, gnstaft des leit bindend regierung gebeten werben, anftatt bes jest binbend norgeschriebenen Kaufgmanges beim Bieb nach Lebendgemicht sier minderstellchige Tiere auch ben Rauf nach Schlachtgewicht bezw, über Kopf eoil, gu-guloffen. Erneut wurde endlich darauf hingewiesen, bag jum Zwede ber behördlichen Breistontrolle bah zum Zwede der behördlichen Preistonirolle seiner Hatauf von Sied den vocasieder Händler beim Antauf von Sied den vocasieder Händler beim Antauf von Sied den vocasichriebenen Schlüßichen an die Bezirdstellichkelle
einreichen nuß. Händler, die hiergegen vertwigen,
müllen als unzwertäsig bezeichnet werben und die
hieruus sich ergebenden einschweng und gericht
genzen tragen. (Handelsentziehung und gericht
genzen tragen. (Handelsentziehung und gericht
liche Bestraug.) Hierzu sein den voch bemertit Cine
Absendung der zur Zeit sur viele Kolfstreise immer
absendung der zur Zeit sur viele Kolfstreise immer
and, unerschwinglichen Preischpreise wird vornehmnoch unerschwinglichen Preischpreise wird vornehmtich dann eintreien, wenn das sousenberen Kanlitut. Auf den Bauerndösen sind die Schweinelich bann eintreten, wenn bas faufende Bublifum in infermatifder Gelbitbille fich weigern murbe, bie haben Preife ju sahlen und im Raufe gurudbelte. Sand in Sand biermit werben bann auch Die Det ger im Biehantauf gurudthaten und die Folge biervon wird sein, daß die übertriebene und wilde
Breistanfurrenz beim Giehalter ein Ende nimmt.
Der Kausstreit den Grotz der Preissenkung un Gewird undelingt den Erfotz der Preissenkung un Gemirb undedingt den Erfotz der Preissenkung un Ge-

Biebrid, ben 5. Rovember 1920. Gleftern nochmittig um 5 Uhr fand bie feier-liche Eröffnung ber Btabenhoriblibunguichtte in hein großen Beidenfal ber Sjobengollernschule ftatt. Bir ber Geler hatten fich viele Gafte, unter anderem

Mittmoch ber hiefigen Bollzeibermaltung gemelbet. Ein in einer hiefigen Görtnerei belehfizinter 14:ab-riper Lehrling wollte gegen 12:30 ilhe nachmittung mil ber Wiesbobener Allee von 3 unbetannten Männern überjollen, betäubt, mit einem Lojchen-nseser in die Bruit gestochen und seiner Briefrasche nut 200 Mart Indalt beraubt worden sein. Wie bei benen bie Schulbigen nicht hatten ermittelt werbei benen die Schuldigen nicht haften ermittel iber tennen und jedesmal Unschuldige in Berdacht gefommen waren. So wurde j. F. einem Garmer eine merivolle iederne Brieftajche und bald aarani eine Alberne Taschernuhr gesichen. Ein anderer Garmer vernichte eines Tages jeine Beieftasche mit 200 Mart Indust, die fich in feinem in einem Geralechuppen besindlichen Weberrod besunden hatte. Die alles diese Beindlichen hatte. Im allen biejen follen tommi ber bett. Garinerschr-ting als Tüter in Frage. Wie er zugibt, hat er bas Gold tells vernoidit, tells für Zigareiten, Schund-literatur und Bejuch von Kinos ausgegeben.

me Wiesboden. Fejegenommen wurde hier ein Fahrraddieb, weicher bent Gefängnis in Limburg entiprangen mar und bann das Jelb feiner Lung teit nach Miesbaben verlegt batte. - In ber Tau-nusstraße wurde einer Fran eine ichmarge Danbiniche mit Schmud. und anderen Bertfachen geitorien. — Das Mogiftrats Present tellt mit Die Beseinung behörfte bit entlichken, daß die ber bie Bebeitung und Bologungsmokusegen selenderlichen Brennftolfe ummittetbar von der frungoligen In-tendantur en die Ungeborigen der Belagung gelle-fert worden. Die Bermieter benichen daber für bas aur Behelgung erforberfiche Bremmnterial uiche aufaufommen und find insbefondere mitte serpflichtet, auf eigene Raften Robten und bergielchen für requirierte Raumlichfeiten angutaufen.

fe. Der Lisbrige Ruischer R. S. aus Hebrich batte au einem Währigen Aungen unglichtige Serrkungen porgenomitten. Die Straffantunger sofice den Kuischer wegen bieser Ungehörigkeiten ische Mennte im Gefängnis.
Western und der Verbigt mit Lichtbildern

wurde am Beitrood, in der Berdiet mit Reibildern murde am Beitrood, in der Berdietde abgehalten. Die Perdiet baile einen folden Zulauf, doch die Kürche falt überfüllt mar, und daß vielen der Zufeilt verweigert werden muhre. Die Beranfaltung verlich in der Kören, dah nach einem einzelfenden Drauffpert und Gemeindegelong Bilder aus deine Beden John von der Geburt die Himmeljadet geseich von der Geburt die Himmeljadet geseicht murden, want Dekan Bestenmener die dereibenden und folibernden Morte Iprach, wührend die Orgel vollende Blodeten von Kurchenliedern

Fartoffein durchtefan Too lands wirderen Derden Der Anders der Gestellen Der Gestellen

- Bom Rhein- und Maingeblet. Eine gematrige Hebung der Schmeinerucht wird überein-frimmend aus nang Durfchland und besonders auch aus dem Main- und Abeingediet gemeldet. Es ist Degreindiebstähle bei der Reichsdruderei. Im Latigade, das nicht nur jeder Landwirt nach der teil-weisen Ausbebrug der Immangswirtichaft lich jeht weisen Ausbebrug der Immangswirtichaft lich jeht weisen erhöhrem Rasse der Auswahr von Schlacht-wieder in erhöhrem Rasse der Auswahr von Schlacht-weisen bei der Reichsdruderei. Im Degreindiebstähle bei der Reichsdruderei. Im Degr fcmeinen zuwendet, sondern nuch die Arivatuer-ionen entschliefen fich wieder in großer Zahl zum halten des fog, Benfionofdmeinmeine, zumal der Bezun von Karroffeln in jeht für seben frei fiedt. Ob freilich bierdurch leiten Endes nicht boch die karroffelverlorgung notieiden wird, ist eine andere Fraze. Imar bat die Karroffelernte in der Lat überalt weit höhere Ertrüge gestelert als die durchtenittliche arutliche Schähung vorloh, dasste aber ist beren verbaltniomafig niederge Breife ftart be-rünftigt. Auf den Bauernhöfen find die Schweinetielle fest wieder übergil voll belegt. Eine erbeb-liche Genfung der Schweinspreise wird im Rach-mirter und besonders im Frühjahre mit Bestimmt-

meifter gewählt worben, fo. Branbach. Die Gold- und Silberhitte Braubach übermies der Gemeinde ER. 600 000.— jur Erbauung einer lieinen Mohnhauskolonie.

höchlt. Bos eingegangen ift biefer Tage ein Auffchneiber mit bem benochbarten A. Der gute Wann tat fich, wie bas Arsbi, berichtet, in einer pleffigen Aepfeleoeinmirifchalt mantig groß mit ben Su der Heier halten fan diese todite, Schielinspettor Desand die Herren Lembrat Schitt, Schielinspettor Desand die Herren Lembrat Schitt, Schielinspettor Desand die Herren Balter, Viewer Albert, Witglieder der städelier hater. Inabesondere zop er ihder die Unterstütigen Körperichalten und die des Auratoriums der Alfiziere die. Inabesondere zop er ihder die Unterstütigen Körperichalten und die Verlagen und den kinde Ausgeber unter Andere die Verlagen die Ve torpaffen aufforderten, gerlet ber Auffichnelber fichtith in die Enge. Und als ichflefilich ein anderer Baft, ein bieberer Baner, bem die Same zu arn murbe, ben beiben mit ben Worten: "halt's Mauf, bu alfer Lügenbeitel, bit warft ja gar nicht im Teide, — fondern fast während des ganzen Krieges

> Eintoberatung beichtaffen, Die Mrittet für ben Roll-tioneunterricht in ber Schule zu ftreichen. Diefer Beichtuft fie nun in einer weiteren Sigung wieber aufgebeben und neben ben Winein für bieten Unterfatt auch die Erhöbung der Bergitung für die Religionssehrer, sowie die Unterstützung bes freireligiefen Maralunierrichte bewilligt worben.

Freireiligiden Beardunierrichts dem Allechausdussenster Frankfurt. Der Itreit der Kallechausdussenster Hat für der Tublitum das Eure ir Gesplan, daß die Freise für Getrönke und Spellen möhrend den Etreife erheblich hernhycieht wurden. Biele Taseliers trogen sich nach Rückprache mit ihren Einer jeht mit der Absicht, auf die musstalische ihrerhaltung aung zu verzichten.

Bilten jeht mit der Absicht, auf die musstalische ihrerhaltung ann zu verzichten.

Dies Freisenungen der Buchdrufter.

Dies Freisenungen der Buchdrufter.

 Das Bahnungsamt befreit biejenigen Billen bester von Iwangseitignarberung, die einen ent grechend haben Betrag aus Horfeltung neuer Wochnungen der Stad' leihweise gegen Berginfung aur Berfilgung fielten. — Jur Mögeliung der erhöhren Jaussteuer balten die Frankfurter Nausbestiger eine Erhöhung ber Mitten um 30-40 Brogens für er-

78. Waren borfe. Der forigefest mebere Stand der Baltig madie fich auch am Donnersing in allen Zusigen ber Warenborfe unangenehm be-Die Breife für Tegtumaren, ebenfo mie für Bebensmittel, fleigen langfam weiter. Der Ronfum bat mit ben Einfaufen febr gurud, Das Angebot non Tertilmoren ift noch wie por ein recht reges. Die Gubrifen find auferordentlich fturf be-

ib. Um zweiten Kingust wurden in den Abler-werten von Arbeiter-Belegschaft Gewalknitigkeiten gegen Direktionsmitglieder begangen. Nierbel uttree die Aussahlung von Arbeitslahn für ausgefallene Arbeirefrunden und Rückzahlung des gesells lichen Gieuerabzuges erzwungen. Bei den Botgängen wurden auch medrere Muglieder der Direkrion erbeblich verlegt. Auf die Ermittlung der Täter der nunmehr der Unterluchtungsrichter eim Belednung von 10 000 M. ampgeset.

### Vermischtes.

Degtrindiebstähle bei der Reichsdruderei, Sm orgeb, daß ein mit dem Abrollen ber Ware betrauser Ruscher auf bem Wege vom Ditbahnhof nach ber Reichebruderei por einer Deugerie in ber Soppenftrage bleit, um bort mebeere Gade mit Deg-ien ju engaben. Babrend ber Rusicher und ein Angestellter noch mit bem Abmiegen beschäftigt maren, erschienen Kriminalbeaunte und stellten bie belben feit. Die weiteren Ermittlungen ergaben, bag insgesomt 14 Ruticher feit Monaten bie Reichs brudereifendungen beraubt haben. Bur Beriuldjung ber Diebftable murbe bie Bare in andere Cade umgefüllt, fo buft bie Babt ber Sade ftere mit bem Frachtbrief übereinstimmte. Da bie Diebstähle feit Monaten plaumaftig betrieben murben und Breis für Die gestontene Ware auferordenilich bom ift, jo ift ber Reichsbruderei ein Shaben von meh ceren Sunderfiamend Mart entftanden. Der fert minalpolizel ift es gelungen, für etwa 25 000 Mart gestohlenen Degittin bei verschiedenen Firmen gu seichlognahmen. Die Ermittlungen werden noch

Eine Grippeepidemle. London, 3. Moobr. Die Beunrubigung verfogt man in verichiebenen europaifchen Staaten bas Auftauchen und Rüberfommen einer Grippeepidemie, die diesmal allem Anichein nach von Subafrifa fommt. Es find bereits weite Streden ber englijden Infeln von ibr betroffen. Wie die Blatter ju berichten millen, bei Die Geippe bei ihrem Auftreien en Bonbon in ber leisten Wodze allein nach amtlichen Angaben 2100 Personen auf das Arantenlager gemorten, Wie die Lemonae Blätter ersaben, in die Gringe bereits auch in Branfreich die und dort aufgetreten. Ein Städichen von Banditen übersallen. Wei

bas Slanfenburger Kreisblatt berichtet, wurde Mitt-woch nucht swiften I und 2 Ubr Brauntlage im Harz von einer bewallneten Bande in Stärke von 2a bis 30 Mann überfallen. Die Banditen batten fich die Gesichter ich vorz gemacht. Junacht wurde der Bahnbolzwarkeber mit pargebolienem Kevather der Bahnhofsvorsecher mit porgebottenem Kendelber gestwungen, die Kolle hermistugeden. Ein Kondenstund der Stoatsbane biled verschied, weit inswischen die Strohenbeleuchtung eingestächt wurde und die Fenerwehr den Ort gistwiert batte. In dem eristehenden Wenschengebränge auf den Strohen find die Banditen unerstaumt entfanneten. Der Arbeitgel wurde planmößig fannt entfanneten, indem familige Tetephonleitungen abgeschieft, indem familige Tetephonleitungen abgeschieft, wurden. or confitten murben.

Berin. Mittmoch nocht wurden in einem Brosigniloger auf dem Truppenilbungsplatz uen Döberig größe Berrite an Fatter- und Bebens-mitteln durch einen Brand vernichtet. Das Feiser Rabe des Propiantonies gelogenen großen Beitschober find burch aus Leuckspiftelen abgeschoffenen Beuchtfugeln in Brand gejest worden. Ge find bebem Brund Bebensmittel und Belieibungsfrude im Berte von rund 30 Millionen Mort vernichtet mor- nur gewesen? Es geichnete fich heute alles fo ver-

Berlin. Der Tarifausidiuft für bas Buch brudergewerbe bat folgenbe Beichtüffe gefaßt:

An neber möchentlicher Teurungonulage find hen Gehliffen zu gabien en allen Orten: in Lohn-lleffe A (im Effer die zu 21 Jahren) 10 Mart, in Pohnt'alfe B (im Elter von 21 die 24 Jahren) 15 Mart, in Lobnt affe C (im Mitter über 24 Jahre) 20 Mart. Diese Beträge sind auf die heutigen Löhne zu zahlen, und zwar mit Wirfung ab 1. Rovember.

Enisprechend der Stolzelung der Tenrungspulage für Gehissen und flitersläßen ist die Tenrungspulage für hilfsarbeiterinnen und hilfsarbeiter, wie folgt, beschicken morden: Weiblicke Hilsarbeiter im Alter bis 21 Jahre 6 Mart, im Alter von 21 die 24 Jahre 9 Mart, über 24 Jahre 12 Mart, für männliche hilfsarbeiter sind die entsprechenden Silve 18 Mart, 13 Mart, 17 Mart, June Ausgleich für die erhöhte Teurungszulage werden die bergeite im Britse für derstellung von Druck achen um g. v. h. erhöht. 20 Mart. Diese Betrage find auf Die heutigen Bibne

Drud achen um & v. b, erhabt.

### Neuesse Andrichten. Rugiand.

in ber Richtung ber Salbinfel gurudgezogen bat.

(14. Fortiegung.) (Rachbrud verbaten.)

Sie fdritt auf bie Tur gu und batte fie im nachften Augenblid hinter fich ine Schloft gemorien. Der Schulreiter mollte ibr nach, boch Wifelas fleine Sanbe bielten ibn wie mit eifernen Bell-in Burtief.

Log Die Rarrin laufen, Dein Geburtofchein miberlegt offea!

Gir ladelit. Aber bas Ladeln ftanb unficher

in ihrem Geficht, Bag es geben, mie es geht, Dein Geburtofdein

ift Deine Berteidigung, falls eine nötig fein follte. Sie faffe ich es nicht auf, Klieb, fo nicht, ermiberte Juan bet Apelianeda. Du weißt, ich habe in letzier Beit mehr als je mit meinen Rerven zu tun und nochte mir bebe Aufregung fernhalten. Co muft etmas gelchen, um Die Frau gum Schweigen in bringen?

Officia borte feine Worte mit namenlofem Staunen, bann überftel fie ein jaber Cebred und bebend ftief fie herbor:

Buan, haft Du jemals porber, ebe dieje mit Frau Dich auffuchte, ihren Rumen ober ben ibres

Pliegefohnes gebori? Najch fam feine Antwert: Niemais, niemais! Migu haftig mar bie Beteuerung. Co fcmell antworten Menfchen, die berauf vorbereiter find, auf verfängliche Fragen lugen zu muffen. Eine tropige

Salte log babel auf bes Mannes Stirn, gleich einer Rorbe. Dage entftellte ein frember Jug fein Geficht, wie es Gifela bunten wollte. Ihr Berg feilig angftwill, wie ein erregtes Din-

und herflaufern fühlte fle ben Schlag thres Dergens, Gie mußte moch einmal fragen, benn bas haftig wiederholie Riemale! thres Mannes hatte the feine

Befinne Dich, Junn, ift nichts in Deinem Beben, bas Dich mit einem Manne namens Frang Artiger zufammenbrachte?

Sein gebeduntes Geficht war faht, als er antmortere: 3ch bitte Dich, Gifela, wie follte bas mog-'ld fein? Er firich mit ber hand über feine Gern. Diefe Sgene bat mich errent; ich mill noch ein Stundden an bie frijche Luft geben. Draugen bedente ich mohl felichter, wie man mit ber Murrin am beften ferrig mirb!

Gifein bielt ihren Mann mit feiner Gilbe, Cin lleberbrug um Reben, an allem, was fie noch torg junge is mertoolt gedüntt, patte fle. Trubfelig und grou fichten ihr bie Welt, die noch por furgem fo jolben por the gelegen batte.

Schufbig und bebrudt mar ein Manneranuig remorben, has noch fury gupor unenblich ftoly und pobeltspoll gewelen.

In Gilela mantte ber Glaube an alles Gine, Thie und Schone and Erben; wie eine entthronte Ronigin form fie fich por.

Troftlos in grauer Einfamfeit ftanb fie nun und fand fich nicht gurecht. BBie in einer Urt von Urftarrung fant fle in einem Geffel nieber. 280 mußte fie bie Bobebeit fuchen, bei mem burfte fie Wabe beit au finden boften?

Bie aus verhüllienben Rebein frieg ber Gebante an Trube Bergen in ihr empor; Die alte Frau hatte ben Momen genannt, gu ihr mußte fie geben und ile bei allem, mas ihr beitig mar, beschmoren, ihr Bufffarung ju geben. Gleich einer Schmach brannten fie die Andeutungen der Alten und fie fonnte diefe Schmach nicht langer mit fich berumtragen, fie brach schon jest fast darunter zusammen. Eilig lieibete fie fich gum Musgang an. Flüchtig fiel ihr ein, fie batie lehthin mit ber jungen Befigerin ben Punge. ichaftes einen fleinen Merger gehabt. Wie mar das wischt in ihrem Gedächtnis ab. Ach fo, ja, nun fiel es Gifela wieber ein.

Cinmal im vorigen Jahre hatte fie fich ienige Sute per Auswahl in die Benfton fepben laffen, und diefes Frautein Bergen war mitgefommen, weit fie boo jewünscht batte, weil fie fand, bas Fraulein verfiand es fo gut, shute aufguprobieren. Aber ba fie nun, als ber Bertrag ihres Mannes ihn wieber nach Berlin rief, basfeibe Bujgefchaft aufgefucht, batte Fraufein Bergen behauptet, fie babe teine Belt, fich in ihr in die Wohnung gu bemüben, ba fie fest In haberin bea Gefchäfts fei. Aergerfich, weil man ibr nicht, wie fie es sonst solt überall gewöhnt mar, den Willen tot, batte Gifela baraufbin bas Gefchart. abne zu fausen, verlaffen.

Aber burch folde Grunbe burfte fie fich fest nicht verbindern laffen, fich von Trube Bergen Bahrbeit gu bolen, fouft ging fie an ihren 3meifein jugrunde. Trube Bergens Mund follte ihr ben Elmanneg fünben.

Trube Bergen glaubte ihren Mugen nicht 30 tonnen, als an einem ber nüchften Tage Juan bei Avellaneba fabft in ihrem hubich ausgestatteten Geschuftsraum erfchien.

Gie fab ibm mit fafe entfestem Geficht entgegen und vergoß, feinen Bruf gu ermidern.

bindernden und schiedern von Kirchenstedern der Geschiedern de

banten Tag und Racht getxeift maren, um boe Gie- tannt mufte. beimnis gu tofen, bas feine Bippen verfiegett bielt, als fie ibn mit bem Ramen gerufen, ber einft ibren Rinderfippen fo gefäufig gewesen. Gie fproch nicht, fie martete, bag er fprechen follte.

Gang langfam, nach einem Hefen Atemgug,

fragte er ernft:

gur Gelbftvernichtung?

Trube Bergen lächelte ein wenig, es marb ploblich heller in ihr.

Sie blirfen mir vertrauen, wie ein Mann feiner Rindheitegefpielen vertraut, bie ihn immer verftand, auch in bem, mas por feinem Richterftuhl ftanbge-

Sie bot ihm einen Stubl.

Er blieb fteben.

Ich darf nicht lange verweilen. Meine Frau würde sich angligen. Ich fann auch teine langen Erflärungen geben, ich bin ein Mensch, über dem ein Damollesschwert schwebt, din einer, der mit brunnendem Licht über Pulver schreitet. Er machte eine Paufe und trat einen Schritt naber auf fie gu; dann brach es unaufhaltsam von feinen Lippen: Trube, Gespielin meiner Rindheit, ich gebe mich in Deine Band, um bei Dir Rettung gu fuchen! Meine einstige Bliegemutter, Diese Frau, die meiner Ju-gend teinen Strahl Sonne, feine frahe Stunde gewird mich vernichten, fie bat mich erfannt

Trube nidte rubig, bann fagte fie einfach: 3ch weiß es, Frang, fie war bei mir; aber ich

Affnele fie mit einer einladenden Gebarbe ble Tilr wiberfprach ihr und fuchte es ihr ausgureben, trote nichtel, wenn fie mit nicht bliebe Bu ihrem Prinatzimmer. Und nun ftand be bem bem auch ich Dich erfannte, benn ich bangte um Durch Trubes Rörper Manne gegenüber, Auge in Tuge, um ben ihre Be- Dich, als ich Dich auch von Ralwins Bruntow er- welenden Augen fagte fie:

Er fab fie lange und forichend an. Du bangtest um mich, Trude?

Mit einer jugenbhaften frifden Bewegung, Die ihm vielleicht por langen Jahren eigen firedre er ihr die Hände entgegen. Trude, liebe fielne Trude, weißt Du noch, wie wir uns einmal gut waren. Herrgott, märchenhaft lange ist das ber, Darf ich offen fein, barf ich Ihnen vertrauen bie und es ift - er ftrich fich über die Stirn -, als fei es in einem anberen, einem früheren Beben gewelen, daß wir einander begegneten. Aber darüber zu reben, bat jeht feinen Zweck. Bor allem bas eine bas Wichtigftel Er nahm ihre Rechte zwischen seine beiben Hände und drückte fie soft: Du mußt mir beiben Tände, mußt vergessen, daß Du mich einstens gefannt, mußt vergessen, dag an mos alle Weit weiß. Malwine Bruntow hat melner Fran das Gift des Mistranens ins Herz geträufelt, und auch Deinen Ramen hat sie genannt. Sogte, auch Du würdest zugeden missen, daß ich identisch mit ihrem Pflegeschen Frang Rrüger fei. Ich fürchte, bah meine frau Dir ichreiben ober Dich auffuchen wirb, und ich fürchte auherbem, Malwine Bruntow ruftet fich ju traend einem Schlog, ber mid und meine gange Eriffeng vernichten fann. Sie ging im Born von mir, weil ich ihr boch in Gegenwart meiner Frau nicht bas Gelb zugestehen tonnte, bas fie forderte. Dor allem aber, Trube meine Frau bart die Wahrheit niemals erfahren, more bas Enbe ihrer Liebe, menn fie erführe, bag ba eimas in meinem Leben mar, bas -

einer turgen Baufe fließ er bervor: 36 liebe meine Frau unfagbar und mare ver-

Er brach ab und fieß Trubes Sand frei. Dach

Durch Trubes Rörper ging ein Rud. Mit ab-

Es bedarf teiner Erttarungen mehr, ich habe polltommen verftanden. Bon meiner Ceite brobt Dir nicht bie geringste Gesahr, aber Malwine Bruntow hat einen tofen Mund, der tonnte Unbeil an-richten — versuche mit ihr ins reine zu tonumen.

Sie manbte fich mube ab. Ich mußte nun geben, Trude, fprach ber schlante Mann felse weiter, aber ich vermag es nach nicht. Sage mir, Trude, mie ich meiner Pflege-mutter begegnen soll, um -

Um ihr ben Mund gu ftopfen, meinft Du? Sie lachte erzwungen furg auf. Gib ibr Gelb, und bann brich is ichneit als möglich Deine Zelte hinter Dir ab, geh' ins Ausfand, je weiter besto beffer. 3bre Stimme nahm einen harten Rlang an: Du batteft Aberhaupt nimmals bierber gurudtebren

Der Mann borte nicht ben Doppellinn, ber für Trube Bergen in ben Worten lag. Er nichte nur:

Du haft redit, es war eine große Torbeit von mir, jo bas Schidfal herauszusorbern. Des hat lich nun gerächt. Aber wie konnte ich auch benken, daß der Litel eines Warques del Moellaneda nur fo etwas wie ein Blasfarg war mit Bappenichmud bemalt, und bag man burch bie Scheiben feben

Seine Züge fpannten fic. Meine Frau mulichte, bag mir nach Berlin gingen, die Agenten boten mir glangende Kontrafte. Ich magte bas Spiel. Er fah auf ben Boben nieber: Und ich bin nun im Begriffe, es vielleicht

zu vorlieren. Mit einer jähen Bewegung rift er Trube an fich. Kleine Trube, Kindheitsfreundin, Du hilfst mir,

Mchtung!

ben 9. November

ich weiß es, Deine Augen feben aus, als ob fie dent Rachbarsfrang noch nicht fo gang vergeffen hatten. Du ftebft mir beil

Trube entzog fich feinen Armen. Ich verfprach, Dir nach Möglichkeit zu belten, aber jeht verlaß mich, sonft fallt meinen Ange-pellten Dein Bejuch auf.

Er tupfte fich mit einem felbenen Inideniuch

Och bante Dir, Trube, filr Dein Entgegentommen, aber ein paar Minuten mochte ich noch bleiben. Rur ein paar Minuten! 3ch meiß ja nicht b mir uns jemais mieberleben; aller Wahrfcheinlichteit nach wird es nicht ber Fall fein, und bes-halb möchte ich Dir noch fagen, bag Du baniels - er lacheite -, ich meine in jenem früheren Leben, als wir uns fannten - mein Liebites und Beftes gewelen bift, bag Du bamals bas für mich gemefen bift, mas mir in meinem neuen Dofein bie blonde Bijela wurbe.

Trube batte ben Mann anfleben mogen, gu chweigen, aber es log für fie bennoch Cube in beit br mehe tuenben Worten.

Erregt und haltig fuhr er fort: Erregt und haltig fuhr er fort: Als Franz Krüger bamale nach einer wunder-lieben freben Stunde, wie er vordem feine einzige zefannt, voll Angft mit dem angegriffenen Gelbe die Flucht ergriff, hielt er Raft in Frankfurt a. Di-

(Bortfegung foigt.)

### Gefchäftlicher Reflametell.

3m Intereffe ber vielen Bruchleibenben fei an biefer Stelle nochmal gang beinn-ere auf bas Inferal beo Geren Dh. Steuer Sohn in heufiger Rummer hingemiefen.

### Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochkeim a. M.

Befanntmadung.

Die Berfteigerung ber Weiben am Rasbach, im Werfteben und Schmalau finbet am Samstag, ben 6. November cr., vorm. 11 Uhr im Rathaufe flatt. Sochheim, a. DR., ben 2. Rovember 1920 Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Die Dantes und Ehrenaabe an Sinterbliebene ber Berficherten, welche im Felbe gefallen aber ge-ftorben find, ober 6 Monate nach Friedensichluft perfterben, wird nur noch bis Unde 1920 genabl! Antrage find fpateftens bis 20. Dezember 1920 bei ber amilichen Fürforgeltelle bier, Bimmer Rr. 1, an

Borausfestung für bie Bemilligung ber Spenbe

1. Gur ben Berficherten muffen por bem Cintritt in ben Ariegebienft gulett Beitragemar ten ber Landesversicherungsanftalt Seffen Raffau permendet worden fein. 2 Die Bartegeit für Invalidenrente muß erfüllt

und bie Umwartichaft erhalten fein. 3. Die Binterbliebenen burfen von einer ande

ren Berficherungsanftalt nicht eine gleichartig: Babe erhalten baben ober nach Empfang ber obigen Gabe nicht annehmen. Die Geftellung ber Untrage bat on jebem Frei-

tog nachmittag von 2—4 Uhr zu erfolgen. Hochheim a. M., ben 3. Rovember 1920. Der Ragiftrat. Argbächer.

Befanntmadjung.

Die Getrelbeablieferer ber biesjährigen Ernte mollen die ihnen zustebende Riele ber erften Rate (15. August bis 15. Oflober) ab Samstag, ben 6. Ravember im Aronenbergerichen Einfeller, Dellen-beimerftrage, zwiichen 10 und 12 Uhr abholen. Dan Bfund foftet 32 Pig. Wer die Abholung ber Kleic zu biefer Zeit verfaumt verliert feinen Unspruch auf

Sochheim a. M., den 5. Rovember 1920. Der Bürgermeifter. Urabacher.

### Unzeigenfeil.

Zu Ihrer am Samstag, den 6. ds. Mis., mittags 1 Uhr, ftattfindenden Trauung in der Pfarrkirche zu Hochheim beehren fich einzuladen.

> Martina Groß Karl Boller

Hochheim

Hattersheim.

bebürfen tein fie fcmergenbes Brudband mehr, wenn fi mein in Größe verlamindend fleines, noch Ras und ohne fieder. Tag und Racht tragdares, auf leinen Druck, wie auch jeder Kaze und Archt des Bruckleidens felbst versteilbares, fonkorrenzlos deliedendes, derritch empfohlenes

Eniversal Bruchband
tragen, das für Ermediene und Kinder, wie auch jedem Delienes

Leiden anterechend derfiellbar ist.

tragen, das für Armichine und Kinder, wie auch jedem Leiben entiprediend derfieldsar ist.
Wein Spezialist ist zu brechen in:
Diedrich, hotet Bellevne am Donnerstag, den 11.
Rosember morgens von 812—1223 mistage.
in Hochheim Gallhaus zur "Gueg Cheenfels", am Areitag, den 12. mist von 1—44 mistage.
in Wiesdoden Gotel z. "Neisen Noier" Goeskeste.
16. am Donnerstag, den 11. mist 2—7 und Freitag.
den 12. morg, von 812—112.
mit Multer vorzewohnser Känder, lowie mis ff Gunumiu. Jederbänder neusken Sohems, in allen Presingen,
ann iend. Anlier in Cammi, Holdermorfall-dinden, wie
auch Geradehalter, Arampfaderitetungte, u. Sulpenforien lieben zur Berlügung. Reden fachgemöher verforten fieben jur Beflugung. Reben fachgemather verichere auch gleichzeitig lireng diatrete Beblenung. Unerfennungsichreiben fieben jur Berfügung.

Bh. Steuer Sohn, Greini-Bandworn und
Ronitans in Baben, Welfenbergite. 17, Telefon 518

### Großer Preisabschlag!

Zopie mit kurzer Kordel von 35.- Mk. an Teile ondulierte

von 15 .- Mk, an mit Deckhaar erlagen

Bei Bestellung von auswärts genügt Einschicken einer Haarprobe.

Spezialhaus Siegfrieb, alrahirobe 24

Die Erten Müller-Martini, Florsheim, faffin am Mittwody, den 10. November, vorm 111, 21hr, im Weihergarten gu Sodjbeim bas Grundfind auf ber Schmalane Dette, Wiesbaden, Michelsberg 6. 23,59 argroß, ocriteigen. Dr. Doeffeler.

mit Gichtmafchne und mit Abfleber finb bie suverliefigften und vorteilhafteften Dafchinen für jeben Ligabmirt zur Gerftellung von Schrot- und Badmehl in jeber gemunichten Geinheit.

auch von ausgekämmten Haaren.

In Betrieb gu feben u. toftenfofer Brofpeft bel

30f. Supfeld, Commandit. Biesbaden,

Gartenfelbitrafie 33/35.



und Ichmurs

Pferdedecte

auf bem Feldmege nach

Dellengeim

verloren.

Abgugeben gegen hobe befohnung in ber Biliaf-Expedition in Siochbeim.

3 Urania-

Schreibmafchinen

Ergelhardt, Wiesbaben, Dranienftrafte 41.

Melallellen brabina-traben, Rinderbeiten, Bolfter an Jedermanu. Ratalog Iret, Unenmabelfabrit@ublt. Thur.

fneu, mit Difd, Filgunter

0

0

Zum Jahrmarki!

Eine unentbehrliche Meuheif ! II für die gesamte Herrenwelt.

Den gangen Tag praftifche Borführung. Rommen, fehen, faunen.

Stand erfenntlich an den rofen Plataten.

Sefeitigt fcmerglas unfer

Brati, empfohlen. Bengemit

Deolpett gratis.

Boumero & Co., Abin,

Salierring 55.

Mietverträge

Mietgulffungsbüdjer

nu baben

Buchdruckerei

Zeibler.

Biebrich a. Rh.

Telejon 41.

Schirm-Reparaturen fonell und billigft. Butjabe, Sochheim, Binnerga. 9.

## Schlachtschweine

Hochheimer Markt

imoner wie im Frieden, da fester Marstylak.

=== Einfritt frei. ==== Reichhaltige Speifelarte, if Weine, Gpe). Federweifer.

Wogu freundlichft einlaben bie Saatbefiger: Caalban "Rrone" R. Friedrich 28m.

"Ralferhof Fr. Mehler. "Frantfurterhof" Rr. Bromm.

"Birich" 3 Sinnappel. "Rofe" B. Raaf.

Sonntag, ben 7., Montag, ben 8. u. Dienstag,

habe ich in ben erften Tagen jeder Woche gu ben billigften Tageepreifen in Malug, Diebhof, jum Berfuf fteben.

Borbestellung angenehm, Lieferung in nabere Umgebung mittelft Juhrmerf gratis.

Heinrich Herziger, Biehhandlung, Schierstein. Telefon: Biebrich 207.

Schone abgefchnittene Pierdeschweif-Hanre

ftete gu faufen gefiebt per \$10. gu 15 .- . ac. Jean Gatjahr. Barftenmader, Sochhein

0

Datum-Stempel Ziffern-Siempel, Feksimile-Stempel, Taschen-Dosen-Stempel, m Stempelkissen und Stempelhalter m

Email-u.Metailschilder Gravierungen, Potschafte, Siegalmerken. Slegeliack, B to-Pinterialien: Tinte. Schreibmaschinen-Bander, Büro-Luim. Hektog-aphenbillitter. Rektographenrollen.

Kilschees

Th. Wicklaus, Blebrich a. R. Adolistrade 14

Rifter, Ragions und Poletots ERL 200,-, 453-, 675-, 900.-, 1300.-Cocco- u. Culeman-Untige DRL 500 -. 800 -. 1 00 -. 1500 -. 1800 -.

Bojen Sit 38,-, 85,- 150,-, 300,-, 450,-Joppen 28f. 65,-, 85,-, 140,-, 300,-, 475,-

Spezialität:

Echte Münchener Loben-Aleibung für Domen und Gerren.

Rudfade, Sportftrample Widelgamofchen. Continental-Commimantel für Berren.

Bruno Wandi Wiesbaden

Unhma

Spegiolaryt, Borlin S. 18.11.

Bolltefner flafe. tann geheilt werben. Sprech-numben in Frankfart M. Sanigunite. 80, 2 Tr. jeden Feeling und Samalog von 10—1 Up: De med Midserts. Killinger & Co., Norton. Mr.

1912

gentl ftellt

feger

B

ben ben Del mir der Iop

be be \$15 EE